

Michael Leibfarth in Form

Der 25. Beurener Hohenneuffen-Berglauf sah am Sonntag 360 Läuferinnen und Läufer in das im Burghof gelegene Ziel laufen. Ein Neuseeländer siegte, der SV Ohmenhausen war schnellste Mannschaft.



Kurz hinter dem Sieger (39:23 Minuten) tauchte der für den SV Ohmenhausen startende Ermstälter Michael Leibfarth in 39:46 als Zweiter auf. Foto: Dietmar Czapalla

Der traditionelle Hohenneuffen-Berglauf, veranstaltet von den Leichtathletik-Abteilungen des TSV Beuren und des TSV Frickenhausen, hat von seiner Beliebtheit nichts eingebüßt. Bei seiner 25. Auflage konnten im Ziel 360 Läuferinnen und Läufer registriert werden. Mit Start beim Bahnhof Linsenhofen hatten sie bis hinauf zum Burghof der Ruine 9,3 Kilometer und 438 Höhenmeter bewältigt.

Als Schnellster von allen tauchte mit dem Neuseeländer Lachlan Davey - wie schon in den Jahren zuvor - ein "aus dem Hut gezauberter" Überraschungsgast auf. Die Ziellinie überquerte der 20-Jährige als souveräner Sieger in der Zeit von 39:23 Minuten. Kurz darauf tauchten der für den SV Ohmenhausen startende Ermstälter Michael Leibfarth in 39:46 als Zweiter und Luigi de Franceschi in 43:04 Minuten als Fünfter und Sieger der M45 im hoch gelegenen Zielraum auf.

Während Robert Kübel als Sechster gesamt und Dritter der M20 in 43:06 Minuten das herausragende Ergebnis des SV Ohmenhausen komplettierte, schaffte es auch Steffen Leibfarth (LT Stausee Glems) in 43:42 Minuten als Neunter und Vierter der M20 in die Top Ten.

Bei den Frauen siegte am Hohenneuffen die 45-jährige Christine Sigg-Sohn (LG Esslingen) in 48:04 Minuten und verwies damit die gleichaltrige Corinna Borth (DAV Stuttgart) in 50:39 und Bozena Santowski (Stuttgart) in 52:50 Minuten auf die Plätze zwei und drei.

Plätze auf dem Siegereppchen errangen auch Steffen Hüttner (TSV Kusterdingen) Dritter M45 in 46:09, Simon Heienbrock (LG Dettingen/Erms) Dritter MU23 in 48:23, Gerhard Böhler (SSV Reutlingen) Sieger M65 in 52:31, Katrin Kommer (SV Ohmenhausen) Zweite W20 in 57:27 Minuten und Kuni Röcker (CVJM Hülben) Dritte W60 in 1:04:02 Stunden.

Weitere Ergebnisse von Läuferinnen und Läufern der Region, für die im Ziel eine Laufzeit von unter einer Stunde notiert wurde: Alexander Roth (TSV Riederich) 46:13, Andreas Steinlen (SV Ohmenhausen) 49:38, Bernd Münzinger 51:00 und Eberhard Stauch (beide LV Pliezhausen) 56:29, Jürgen Schäfer (TSV Kusterdingen) 51:50, Mario Jarisch 51:54 und Harald Barwig (beide SV Würtingen) 53:30, Ivo Reßel 53:37 und Alwin Baumann (beide Bad Urach) 56:08, Oliver Seibt 55:11 und Wolfgang Lubatschowski (beide Bempflingen) 58:15, Klaus-Peter Thöns (Kirchentellinsfurt) 55:42, Michael Neu (KSK Reutlingen) 55:50, Peter Schmidt (SG Betzingen) 55:51, Jörg Meißnest (Reutlingen) 57:37, Thomas Möck 58:02, Horst Jägel 58:03 und Friedemann Zwissler (alle IGL Reutlingen) 59:56, Wolfgang Rauscher (SV Auingen) 58:48 und Klaus Riexinger (CVJM Dettingen) 59:12 Minuten.

Die Mannschaftswertung bei den Männern gewann unter 28 Dreiermannschaften der SV Ohmenhausen mit Michael Leibfarth, Luigi de Franceschi und Robert Kübel in 2:05:56 Stunden. Zweiter wurde der Sieger des Vorjahres, Team Sport Schweizer, für das im Ziel 2:11:43 Stunden notiert wurden.

Der TB Neuffen stellte in 3:00:28 Stunden das schnellste Trio von insgesamt sechs weiblichen Mannschaften. Der SV Ohmenhausen landete in 3:29:38 Stunden auf Platz vier.